Interreligiöses Friedensprojekt „Weißt du, wer ich bin?“ startet neue Projektphase

26. März 2026



Von 2026 bis 2028 können sich interreligiöse Initiativen aus ganz Deutschland wieder auf finanzielle Förderung bewerben.

Frankfurt am Main (26.03.2026) – Der Projektantrag von „Weißt du, wer ich bin?“ wurde für weitere drei Jahre vom Bundesministerium des Innern bewilligt. Das Projekt setzt auch in seiner sechsten Förderphase ein Zeichen für das friedliche Zusammenleben zwischen Judentum, Christentum und Islam. Durch die Weitergabe von Fördermitteln an interreligiöse Initiativen, die wissenschaftliche Reflexion und öffentliche Kommunikation der Dialogerfahrungen fördert das Projekt nachhaltig zivilgesellschaftliches Engagement.

„Weißt du, wer ich bin?“ ist ein trialogisches Projekt der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) in Kooperation mit dem Zentralrat der Juden, islamischen Bundesdachverbänden sowie der Christlich-Islamischen Begegnungs- und Dokumentationsstelle (CIBEDO, Fachstelle der Deutschen Bischofskonferenz), der Jüdischen Akademie Frankfurt und der Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG).

Das Projekt geht zurück auf einen Beschluss der Mitgliederversammlung der ACK aus dem

Jahr 1994 zu einem Arbeitsvorhaben für den Dialog mit anderen Religionen und gegen Rassismus und Gewalt. Der Name ist Programm: „Weißt du, wer ich bin?“ versteht das gegenseitige Kennenlernen als Weg zum friedlichen Zusammenleben und fördert interreligiöse Initiativen deutschlandweit, die denselben Ansatz verfolgen. Die geförderten Initiativen zeichnen sich neben ihrer interreligiösen Trägerstruktur durch eine große Vielfalt der Formate aus: Von Bildungsprojekten in Schulen und auf Tagungen über künstlerische und sportliche Initiativen bis zu gemeinsamen Ausflügen und Feiern zeigen sie, wie Dialog in allen Lebensbereichen umgesetzt wird.

Reverend Christopher Easthill (Vorsitzender der ACK) sagt angesichts des Beginns der nun sechsten Förderphase: „Ich freue mich sehr, dass dieses wichtige interreligiöse Projekt fortgesetzt wird. Sich gegenseitig kennenlernen ist schließlich ein Prozess, und damit nie abgeschlossen, auch weil die daran beteiligten Menschen sich durch den Austausch und Dialog verändern.“

Ab sofort können im Projektbüro wieder Anträge auf maximal 15.000€ Förderung gestellt werden. In drei Bewerbungsrunden entscheidet der Exekutivausschuss des Projekts in Rücksprache mit dem Bundesministerium des Innern über die Bewilligung der Anträge. Die Fristen für 2026 zur Berücksichtigung in der jeweiligen Bewerbungsphase sind: 01.05., 01.08., 01.11. Die Anträge müssen mindestens vier Wochen vor dem geplanten Projektstart eingereicht werden. Angaben zum Bewerbungsprozess und Beispiele für Projektideen stehen auf der Website (www.weisstduwerichbin.de).

Kontakt:

Laura Schäfer
Wissenschaftliche Projektleitung
E-Mail: Laura.schaefer@weisstduwerichbin.de
Tel: 0152/52759128
Web: www.weisstduwerichbin.de
Projekt „Weißt du, wer ich bin?“
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland
Ludolfusstraße 2-4
60487 Frankfurt am Main

Bild von ACK/Jens Haverland

Stand: 17. November 2026